

Der Murrthal-Bote.

Mr. 31

Samstag den 24. Februar 1894.

63. Jahrg.

Ausgabe: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. in Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehnkilometerbereich 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anträge 10 Pf.

Anfällige Bekanntmachungen.

Das Kgl. Ministerium des Innern hat durch Erlass vom 17. Febr. 1894 das Ehrenzeichen für langjährige treuegeleitete Dienste in der Feuerwehr verliehen: a) auf Grund des § 1 Abs. 1 des Statuts für das Feuerwehrdienstehrenzeichen vom 20. Dezember 1885: 1) dem Gastwirt Friedrich Ganger; 2) dem Gemeindepfleger und Küfer David Schäfer; 3) dem Bierbrauer und Spegereihändler Johann Grundner, sämtlich in Oppenweiler; b) auf Grund des § 1 Abs. 2 des Statuts: 1) dem Messerschmied Christoph Albert Wittinger; 2) dem Schuhmacher Wilhelm Heinrich Spingler; 3) dem Maurer Johann Georg Han, sämtlich in Marthardt; 4) dem Feuerwehroberführer Schultheiß und Kaufmann Wolf; 5) dem Gypser Wilhelm Barr-Oppenweiler; 6) dem Ziegeleibesitzer und Landwirt Wilhelm Schlipf; 7) dem Schneidermeister David Burk; 8) dem Küfermeister Friedrich Hiller, sämtlich in Backnang, den 22. Februar 1894.

Postwar-Bahn. Vergebung von Bauarbeiten.

Für die Herstellung des Umladepfahrs mit Verladungsrampe auf dem Bahnhof Marbach werden folgende Arbeiten im Auftrag vergeben: Grab-, Beton-, Maurer- und Steinhauearbeit (an einen Unternehmer) 1017 M. 51 Pf. Zimmerarbeit 891 M. 73 Pf. Schmelzarbeit 77 M. 30 Pf. Flächnerarbeit 86 M. 40 Pf. Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen, von welchen Copien nicht verlangt werden können, sind bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht aufgelegt und werden tüchtige Unternehmer eingeladen, die Angebote in Prozenten des Ueberbetrags ausgedrückt, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Mittwoch den 7. März d. J., nachmittags 3 Uhr, postfrei hierher einzulegen, um welche Zeit die Eröffnung derselben stattfinden wird. Der Bauaktion unbekanntes Bewerber haben Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse aus neuester Zeit anzuschließen. Marbach den 23. Febr. 1894. K. Bahnbauaktion.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Württ. Neckarkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beitragsjahr für das Jahr 1893 auf 94 Pfennige pro 100 M. Steuerkapital festgesetzt worden ist. Stuttgart, 22. Febr. 1894. Der Vorsitzende des Vorstands: Scharpf, Regierungsrat.

Die Stellen von 8 Reichenträgern und 4 Stellvertretern für solche, sollen durch beständige Personen besetzt werden und sind Bewerbungen binnen 4 Tagen einzureichen.

Den 24. Februar 1894. Stadtschultheißenamt. G. d.

Oberschöenthal. 14 Stück Erlenstämme

von 20-30 cm und 8 Raummeter starke erlene Koller zum Verkauf gebracht. Schad.

Althütte. Stammholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Dienstag den 27. Februar, von nachmittags 1 Uhr an, in seiner Wirtschaft z. Hofe in Althütte aus seinem Privatwald, Markung Mannenberg: 166 Stück Bauholz IV. Klasse mit 42,20 Festmeter 151 " " V. " " 24,03 " " " " " 66,23 Festmeter. Jul. 317 Stück Abfuhr günstig. Liebhaber werden eingeladen. Rosenwirt Kübler.

An- & Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien und sonstigen Wertpapieren, Einlösung von Coupons durch A. Steiner, Berwalt.-Aktuar.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat März

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

Für Konfirmation & Oftern empfiehlt J. A. Winter in Backnang sein reichhaltiges mit allen Neuheiten frisch sortiertes Lager in Damenkleiderstoffen von den billigsten bis zu den feinsten Sorten, in schwarzen Cachemirs und Kammgarnstoffen, Cassonierten schwarzen Kleiderstoffen, Schwarzen & farbigen Seidenstoffen, Unterrock- & Jadenstoffen, Damen-Confection, Regenmäntel, Jaquets, Jaden für Stadt und Land, Cricotailen, Blusen, Unteröde, Schürzen zu den billigsten Preisen. = Reste aller Art = zu bedeutend herabgesetzten Preisen. J. A. Winter in Backnang.

Reinsten Schaumwein „Patent Reihlen.“ Alleinverkauf für Backnang und Umgebung 1/2 Flasche M. 1. 50. 90. bei Mehrabnahme billiger empfiehlt bestens U. Höchel.

Rheinische Präservenfabrik Raffauf & Co., Coblenz a. Rhein. Ueberall käuflich. Raffauf's Suppen. Sappentafel: Suppenmehl, Hasfergrütze, Erbsenmehl, Reismehl etc., Bouillon-Capseln. In Backnang zu haben bei E. Reutter.

und es ist zu befürchten, daß der Viehstand neuerdings eine Verminderung erfahren werde. Ludwigsburg, 21. Febr. Heute vormittag fand auf dem langen Felde ein Scharschießen von 2 Batterien des Feldartillerie-Regiments Nr. 29 Prinz-Regent-Luitpold von Bayern statt. Die Batterien nahmen vor dem Kaiserfeld bei Ludwigsburg Aufstellung und beschoßen die in der Richtung auf Ditzingen aufgestellten Ziele. Nachdem die Artillerie abgeschossen hatte, hielt das Infanterie-Regiment Alt-Württemberg Nr. 121 auf dem gleichen Feld mit zwei aus den alten Mannschaften des Regiments gebildeten kriegstarken Kompagnien ein gefächertes Schießen unter Leitung des Regiments-Kommandeurs Oberst v. Fischer ab. Als Zuschauer waren viele Offiziere der Stuttgarter und Ludwigsburger Garnison anwesend.

Heilbronn, 21. Febr. Gestern nachmittag gegen 3 Uhr fuhr ein großer Wagen mit vier Pferden auf einem mit zwei Pferden bespannten Wagen ungenachtet des starken Marktverkehrs im Galopp durch die Krautstraße, so daß es fast als ein Wunder erscheint, daß niemand zu Schaden kam. Die Koffelkiste, durch Schenken angehalten, wollten ihre Namen nicht angeben und suchten um jeden Preis weiterzufahren. Als dann ein Bauer aus der Umgegend hinzutrat und vorab, das Fuhrwerk sei sein Eigentum, er habe es zwar an die Wöhringer für 1200 M. verkauft, aber er gebe es nicht aus der Hand, bis es bezahlt sei, wurden die Angehaltenen recht ungemüthlich. Sie griffen das herumstehende Publikum an, widerlegten sich den Spitzleuten, so daß beide schließlich gefesselt werden mußten. Dem Transport zur Waage folgte eine große Volksmenge. (Med.-Ztg.)

Geißelhardt, im Februar. Am Mittwoch den 14. Februar jagt unser neuer Ortsvorsteher Herr Julius Wendler hier auf. Zum Empfang trafen die bürgerlichen Kollegen, der Gesangsverein und viele Gemeindeglieder der Wagen in Marthardt ein, woselbst im Gasthaus zum Lamm die Begrüßung stattfand. Nach kurzem Anwesen wurde aufgehoben und nach vorabend der zum Empfang festlich befrägte Ort erreicht. Im Gasthaus zum Ochsen verbrachte man noch einige Stunden in der beherzten Stimmung. Neben erlitten und heiteren Inhalts, sowie Gesangsbeiträge wechselten miteinander ab. Tags darauf wurde die Verlobung und Anterzeichnung des neuen Ortsvorstehers durch Herrn Oberamtmann Wendler vorgenommen.

Niel, 21. Februar. Vergangene Nacht ist Oberheizer Gieseler im Manneslorenz verstorben. Die Zahl der Toten von der Remanlage der „Wandenburg“ ist damit auf 44 gestiegen. Der Zustand der drei noch lebenden Schwerverwunden ist sehr zufriedenstellend. Die Verlobung der verstorbenen Schwerverwunden (Wiesel und Stephan) findet Freitag statt.

Bremen, 21. Februar. Der Kaiser und Prinz Heinrich trafen auf der Rückfahrt von Wilhelmshafen um 3 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof ein, nahmen in der Stadt Aufenbath und traten dem Kaiserlichen Hof an. Die Nachricht von der unerwarteten Ankunft des Kaisers verbreitete sich schnell in der Stadt. Tausende belagerten das Rathaus und die Straßen zum Bahnhof. Der Kaiser verweilte im Hotel zwei Stunden und nahm im Senatenszimmer einen Imbiss ein. Anwesend waren der Bürgermeister, die Mitglieder des Senats und die Herren von der Begleitung des Kaisers. Gegen 6 Uhr verließ der Kaiser unter begeisterten Klänge der Bevölkerung den Aufenbath und fuhr zum Bahnhof. Kurz nach 5 Uhr erfolgte die Abfahrt nach Berlin.

Berlin, 21. Februar. Die zur Verprechung des russischen Handelsvertrags berufene außerordentliche Plenarsitzung des deutschen Handelsrats nahm eine Resolution an, in der gesagt wird: Der Handelsrat begrüßt mit großer Genugthuung und Freude den lange ersehnten Abschluß eines Handels- und Schiffahrtsvertrages mit Rußland, welcher durch seine zehnjährige Dauer den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland Stabilität gewährt. Der Handelsrat erklärt das schleunige Inkrafttreten des Handelsvertrages für ein dringendes Bedürfnis; er würde in der Ablehnung eine schwere Schädigung weiter Kreise des Vaterlandes, sowie einen verhängnisvollen wirtschaftlichen und politischen Fehler erblicken.

ges für ein dringendes Bedürfnis; er würde in der Ablehnung eine schwere Schädigung weiter Kreise des Vaterlandes, sowie einen verhängnisvollen wirtschaftlichen und politischen Fehler erblicken. * Deutscher Reichstag. Derselbe genehmigte am 20. Februar den Kolonial-Gesetz nach anregender Debatte, ebenso den für Togo und Südwestafrika. Bei letzterem wurde besonders Major v. François stark angegriffen, der auf jener Kolonie als Regierungsvorsteher fungiert. Am 21. Februar ist der Antrag Schröder die Kündigungsfristen der Handelsgehilfen betreffend beraten worden. Abg. Singer beantragt, kürzere Kündigungsfristen als einmonatige für unstatthaft zu erklären. Abg. v. Büchta beantragt, letztere Bestimmung solle nicht Platz greifen, wenn die Kündigung von vornherein bis zu einem bestimmten Zeitpunkt vereinbart ist; nach einem Antrag Langemann sollen die Bestimmungen des Antrags Singer nicht auf solche Beschäftigungen angewendet werden, die ihrer Natur nach nicht einen Monat dauern. Nachdem die Antragsteller ihre Anträge begründet hatten, wird bei der Abstimmung der Antrag Langemann mit großer Majorität angenommen. Bei der Abstimmung über den Antrag Singer mit diesem Zusatz stellt sich die Beschlußfähigkeit des Hauses heraus.

Frankfurt. * Rom, 21. Februar. Der Papst empfing heute den Kardinal Arcipio von Vindobona. Paris, 21. Febr. Der ganze Faubourg St. Martin befand sich gestern nachmittag in einer beständigen Aufregung. Denn noch immer lag die morgens um 11 Uhr infolge des Besuchs der Polizei im Zimmer des Hotel de la Renaissance herabgefallene Bombe da, ohne zu plagen und andererseits die nötigen Garantien zum Transport zu bieten. Der Polizeipräsident Lepine hatte sich unmittelbar nachdem er sich von dem Tatbestande überzeugt hatte, in das Ministerium des Innern begeben. Der Minister und er stimmten darin überein, daß man die Bombe sofort in möglichst gefahrloser Weise unschädlich machen müsse. Sie beschloßen daher, dies an Ort und Stelle zu bewerkstelligen und sie an ihrem Fundort, in dem Zimmer des Hotels de la Renaissance in jener Straße zur Explosion zu bringen. Um 5 Uhr kehrte Lepine dorthin zurück. Die Volksmenge, die die Ereignisse erwartete und von Minute zu Minute anwuchs, wurde in eine Entfernung zurückgedrängt, wo keine Gefahr für sie mehr zu befürchten stand. Die Bewohner der angrenzenden und benachbarten Häuser wurden von dem, was man vor hatte, benachrichtigt und angewiesen, sämtliche Fenster zu schließen. Die Feuerwehr war ebenfalls mit Leitern und Spritzen herbeigeeilt, um im Notfall Hilfe zu leisten. Der Direktor des städt. Laboratoriums, Girard, hatte auf jeder Seite der Bombe eine kleine Dynamitpatrone anbringen lassen, die man an der Diele ansetzte. In beiden befand sich je eine Kapsel, die mit elektrischen Drähten über die Treppe hinauf an einer Batterie in den Parterre-Räumlichkeiten angeschlossen waren. Nachdem alle Bewohner des Hauses daselbst verlassen hatten, drückte einer der Diener des städtischen Laboratoriums auf den Knopf und die Bombe wurde gesprengt. Damit die Gase sich besser ausdehnen konnten, hatte man in dem Zimmer alle Fenster geöffnet. Diese künstliche Sprengung ging ohne allen Unfall von statten und der durch sie angerichtete Schaden ist nicht einmal so bedeutend, als man anfangs befürchtete. Natürlich ist in dem Zimmer selbst alles durcheinander geworfen. Decke und Wände haben Risse und Sprünge bekommen, die Fensterkreuze sind zerbrochen. In der Diele, wo die Bombe lag, ist ein großes Loch von etwa einem Meter Durchmesser entstanden. Der ganze Boden des Zimmers ist durch die Erschütterung so mitgenommen, daß man ihn nicht betreten kann. Die Bombe hat ganz ähnliche Wirkungen hervorgerufen, wie jene in der Rue St. Jacques. Die Zimmerluft ist, wie von einer Nitralsteinladung, sehrartig durchlöchert. Die Möbel sind zerbrochen und aus den Fugen gegangen. Auch in dem Zimmer des darunter liegenden Stock-

werks ist der Schaden beträchtlich. Alle Fenster der oberen Stockwerke gingen in Trümmer. Die Füllmaschine bestand aus einer zylindrischen Stahleröhre, 12 cm lang, 6 cm Durchmesser. Sie wog 1500 Gramm. Die Bombe, logen. Unfallsystem, enthielt Pikrinsäure, Chloratpulver und Dynamit. Sie war mit Kapseln geladen; sie ging beim ersten Stoß nicht los, weil der Korb des Pikrinsäurefäßchens zu fest saß. Der angerichtete Schaden beträgt etwa 3000 Fr. Südamerika. * Nach in Paris eingelaufenen Meldungen aus Rio de Janeiro verhindern die Foris den Dampfer „Republica“, worauf sich Admiral Meillo befindet, an der Rückkehr in die hiesige Bucht. Täglich sterben hundert Personen am gelben Fieber. Der Kapitän der österreichischen Korvette, „Graf Triny“, ist an demselben gleichfalls gestorben. Drei des Hochverrats verdächtige Offiziere wurden erschossen. Die Behörden ziehen die Ausländer zum Militärdienst heran, wogegen die Konfuln protestieren.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. * Verlosung württembergischer Staatskapitalien. Am 13. März d. J. findet die jährliche Verlosung von württ. Staatskapitalien statt. Unter das Los fallen: 3/4prozentige Anleihen: Lit. A 12 072 B 12 596 C 3 621 D 7 973 14 253 17 197 9 844 15 898 Lit. P 1 1/2% Q 1 R 1 S 1 3 500 4 000 6 000 5 000 Lit. P 1 585 Q 19 113 R 20 115 S 25 906 15 124 21 812 24 114 29 405 4prozentige Anleihen: Lit. G 760 H 713 J 304 K 704 1 584 2 362 F 2 303 3 450 Lit. G 1 585 H 2 363 J 2 304 K 5 451 3 646 5 454 5 740 8 605 Lit. G 3 647 H 5 455 J 5 741 K 8 606 6 467 9 659 10 444 16 855 Lit. T. 1 U 1 V 1 W 1 4 814 4 814 4 814 9 603 Lit. T 4 815 U 4 815 V 4 815 W 9 604 20 783 22 338 22 038 33 492 Lit. T 20 784 U 22 339 V 22 034 W 33 493 22 137 24 036 24 855 34 407 Lit. EE 1 FF 1 GG 1 HH 1 4 815 4 856 4 895 9 632 Lit. EE 4 816 FF 4 857 GG 4 896 HH 9 633 7 881 12 520 12 559 21 893 Die Obligationen vom Jahrgang 1861 Lit. G Nr. 3647-6467, Lit. H Nr. 5455-9659, Lit. J Nr. 5741-10444, Lit. K Nr. 8606-16855 können nicht veräußert werden.

Evangelischer Gottesdienst in Backnang. (mit Filialien) am Samstag (Feiertag Matthäi) 24. Februar. Predigt: Herr Stadtpfarrer Stoil. am Sonntag den 25. Februar (Königs Geburtsfest) Vormittags Predigt: Herr Dekan Kemm. Nachmittags Predigt: Herr Stadtpfarrer Dr. Paret.

Rath. Gottesdienst am 3. Fastensonntag 25. Febr. in Backnang um 9 Uhr in Oppenweiler um 11 Uhr. Gestorben: den 23. d. Mts.: Karl Friedrich Schweifert, 26 Jahre alt, an Lungenschwäche. Beerdigung am Sonntag den 25. d. Mts. nachmittags 1 Uhr mit Fußbegleitung. In Stuttgart: Friederike Mauch, Oberfinanzrath's We. Pauline Sölder, Oberfinanzrath's Witwe. Eise Feuchst, Oberpräzeptors Gattin. Eugenie Bohnerberger. Gottlieb Schmalzrieder, Metzgermeister und Gemeindevater, Winden. Chr. Schmieger, peni. Hausvater, Kirchheim u. T. J. Baumann, ref. Stadtpfleger, Balingen. Ernst Wiegandt, Münstermeier, Ulm.

Treppe hinauf und zum Hause hinaus. Um Mitternacht erst kehrte Arwed heim, noch immer die Maiglöckchen vor der Brust. Herr Christian trat ihm entgegen und führte den Ueberbrachten in Felicitas' Zimmer. „Ich muß Sie bitten, Papa, sich mit dem Salon zu begnügen; ich kann erwarten, daß Ihnen mein Wort genug ist“, sagte sie stolz, ihn fest anblickend. „So werde ich warten, bis Arwed kommt“, entgegnete Herr Christian, sich in einen Sessel werfend, „um ihm mitzutheilen wie man seine Abwesenheit benutzt, und um ihn aufzufordern, seine Autorität zu wahren und Sie zu zwingen, ihm den Namen Ihres Gastes zu nennen.“ „Wegen Sie sich nicht auf, Papa!“ hat die junge Frau, neben der Thür stehend bleibend. „Arwed dürfte etwas spät zurückkehren.“ „Möglich; aber ich werde ihn dennoch erwarten.“ „Ganz, wie Sie wollen, Papa.“ Dann saßen sie sich schweigend gegenüber, und nur das Ticken der vergoldeten Standuhr wurde laut, während Elisabeth in dem Nebenzimmer Alwins Hand ergriff und ihn durch die Tapetentücher hinauszu-Draußen preßte er beide Hände des Mädchens lebensschäftlich an seine Lippen. „Wete für mich!“ flüchete er weich, „Elisabeth, meine Elisabeth!“ „Geh, Alwin, geh“ — sei glücklich.“ Dann hüllte er sich in seinen Mantel und eilte die

Aussage ist indessen, wenn Sie mich Ihr Wohnzimmer betreten lassen, und ich es leer finde“, und dabei näherte sich Herr Christian der Thür. Aber Felicitas vertrat ihm den Weg. „Ich muß Sie bitten, Papa, sich mit dem Salon zu begnügen; ich kann erwarten, daß Ihnen mein Wort genug ist“, sagte sie stolz, ihn fest anblickend. „So werde ich warten, bis Arwed kommt“, entgegnete Herr Christian, sich in einen Sessel werfend, „um ihm mitzutheilen wie man seine Abwesenheit benutzt, und um ihn aufzufordern, seine Autorität zu wahren und Sie zu zwingen, ihm den Namen Ihres Gastes zu nennen.“ „Wegen Sie sich nicht auf, Papa!“ hat die junge Frau, neben der Thür stehend bleibend. „Arwed dürfte etwas spät zurückkehren.“ „Möglich; aber ich werde ihn dennoch erwarten.“ „Ganz, wie Sie wollen, Papa.“ Dann saßen sie sich schweigend gegenüber, und nur das Ticken der vergoldeten Standuhr wurde laut, während Elisabeth in dem Nebenzimmer Alwins Hand ergriff und ihn durch die Tapetentücher hinauszu-Draußen preßte er beide Hände des Mädchens lebensschäftlich an seine Lippen. „Wete für mich!“ flüchete er weich, „Elisabeth, meine Elisabeth!“ „Geh, Alwin, geh“ — sei glücklich.“ Dann hüllte er sich in seinen Mantel und eilte die

Im Patrizierhause. Novelle von v. Borghide. (Fortsetzung.) Welche seltsame Ehre, Papa: nehmen Sie, bitte, Platz!“ hat Felicitas, auf einen Sessel deutend. Der Handlhaber stand unschlüssig da, dann antwortete er: „Lassen Sie uns zu Ihrem Besucher gehen, Frau Tochter!“ dabei trat ein tiefer Blick seiner klaren Augen die junge Frau. „Ich verheißte sie nicht, Papa!“ sagte Felicitas schnell gefaßt; der harte Herr durfte um keinen Preis jetzt eine Szene machen. „Von welchem Besucher sprechen Sie?“ „Ah — Sie verstehen mich nicht, Frau Tochter!“ fragte Herr Christian ironisch, einen Schritt näher tretend. „Ich meine den Herrn, der vorhin die Treppe hinaufstieg.“ „Er kam wahrlichlich zu Arwed.“ „Nicht doch, Frau Tochter, mein Sohn ist nicht zu Hause, er ist mit seinen Freunden ausgeht, und Fräulein Eberdorf sah den Herrn bei Ihnen eintreten.“ „Bei mir, lieber Papa? Da hat Fräulein Wanda sich getäuscht“, leugnete Felicitas fest, obgleich ihr Herz heilig und angewohnt schlug, und ihre Wangen brannten. „Sie gekannt wohl, daß ich an Ihren Worten zweifle“, klang die harte Stimme des alten Herrn, „Aber Aussehen paßt wenig zu Ihren Worten, Frau Tochter! Der beste Beweis für die Wahrheit Ihrer

Futter-Knochenmehl

(Phosphorreicher Kalk) gegen Knochenweichung für Rindvieh und Schweine empfiehlt A. Rofner, obere Apotheke.

Spigwegerich-Brustfist
in Fläschchen à 50 Pf., sowie meine Spigwegerich- & Malz-Bonbons à Paket 10 u. 20 Pf. sind als bewährte vorzügliche Mittel gegen Husten und Heiserkeit. Paul Henninger, Gonditor.

THEE 2 50
Der beliebteste u. verbreitetste, in höchsten Preisen eingeführt. (Kaiserl. Kgl. Hofl.) Probepackete 60 Pf. u. 50 Pf. bei Paul Henninger.

G. C. Kessler & Cie.
Esslingen. Hofliefer. Sr. Maj. des Königs v. Württemberg. Liefer. Ihrer Maj. Hohel. der Herzogin von Württemberg, Großfürstin von Russland. Liefer. Sr. Durchl. des Fürsten v. Hohenzollern, Kaiserl. Statthaltern in Elsass-Lothringen. **Feinster Schaumweinkelner Sect.** Cegründet 1828.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Königliche Postdampfer NACH **NEW-YORK** über **ROTTERDAM.**
MITTWOCHS und SONNABENDS.
Nähere Auskunft erteilt die Verwaltung in ROTTERDAM, die Generalagenten H. Anselm & Co., Stuttgart, Langer & Weber, Heilbronn, sowie die Agenten C. A. Winter, Backnang, C. Weismann G. Kachel, Murrhardt.

Sand
wird von jetzt ab wieder geliefert, zum Mauern und Betonieren geeignet. **Marg. Kleefamen**
hat zu verkaufen der Obige. Backnang. Circa 3 Morgen **Wiesen**
hat auf eine Reihe von Jahren zu verpachten Wilsch.

Sen & Dehnd,
40-50 Jtr. Angerfen, 10-15 Jtr. Stroß hat gegen bare Bezahlung zu verkaufen Lehrer Groß.

Backnang. Trauer-Anzeige.
Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater **A. A. Münz,**
Zustellungsbeamter und fr. Bezirks-Feldwebel, heute früh nach längerem Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet am Montag den 27. Februar, nachmittags 3 Uhr statt. Im Sinne des Verstorbenen wird für etwa zugehörige Blumenpenden herzlich gebannt. Im Namen der Hinterbliebenen: die trauernde Gattin: **Christiane Münz** mit ihren Kindern. Den 24. Februar 1894.

Med. Schreinerei Backnang.
Empfehle bei Bedarf meine fertigen **Möbel und Spiegel**
in allen Branchen; lackierte und polierte Weißzeug- und Kleiderkästen, Bettladen in allen Sorten, Nacht- und Waschtische, Auszug- und Umschlagische, Kommode in allen Größen, Spiegelschränke, Buffets, sowie ganze Zimmereinrichtungen; dieselben werden nach jeder Angabe prompt ausgeführt. Zugleich halte ich ein großes

Sarg-Magazin
und bitte bei eintretenden Todesfällen daselbst gefälligst zu benützen. **Backnang. Vorzügliche Landweine**
empfiehlt zu geneigter Abnahme **Fr. Kunberger.**
Rot 48 Mark per 100 Liter
Weiß 45 Mark

Das Vollkommenste!
Vielsach verbesserte Singer-Opel-, Triplex- und Viktoria-Nähmaschinen zu den Fabrikpreisen. Die alleinige Niederlage bei **C. Sahn, Mechaniker** in Backnang. Reparaturen, Ersatzteile, Del und Nadeln unter Vortheil bei Obigem.

J. Beißwenger, Wagenfabrik Schwab. Hall.
Anfertigung & Lager von **Luxus- & Geschäftswagen** jeder Art unter Garantie. Ausführung sämtlicher Reparaturen in eigenen Werkstätten prompt und billigst. Besterhaltene gebrauchte Wagen

Die Brauer-Akademie zu Worms
beginnt den Sommer-Cursus am 1. Mai. Programm und Unterrichtsplan zu erhalten durch die Direktion **Dr. Schneider.**
Vollmachten in Teilungs-, Kontura-Rechtssachen vorrätig in der Buchdruckerei v. **Fr. Stroß.**

Unterweissach. Dankagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, unvergesslichen Väterleins **Martha,**
für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erhabenen Gesang der GS. Lehrer, sowie für die reichen Blumenpenden und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus. **Louis Häuser** mit Frau.

Tapeten!
Naturell-Tapeten von 10 Pf. an
Gold-Tapeten 20
Glantz-Tapeten 30
in den schönsten, neuesten Mustern. Musterkarten überallhin franko. **Gebrüder Ziegler** in Minden in Westfalen.

Wichtig für Jedermann!
Aus woll. Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider, Unterröcke und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche, sowie Zuckeln, blau Cheviot u. Loden umgearbeitet. Muster gratis und franco durch **Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. Harz 131.**
Suche für den hiesigen Platz und Umgegend eine

Agentur
meiner Färberei und chem. Waschanstalt unter günstigen Bedingungen und hoher Provision zu errichten. Geeignet sind Geschäfte der Weiß-, Wolle-, Mercerie- und Kurzwarenbranche, oder auch bessere Putz- und Kleidermacherinnen. Schriftliche Offerte direct zu richten an **Ed. Pring, Hofkunstfärberei u. chem. Waschanstalt Karlsruher (Waden).**

Kein Hustenmittel
übertrifft die **Calus-Vondons.** Erhältlich in Beuteln à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. bei **Apoth. Rofner, Apoth. Weil.**

Wichtiger Unter-Pain-Expeller
Ist hierdurch allen an **Wichtiger Unter-Pain-Expeller** erkrankten Personen in empfehlende Erinnerung gebracht. Der edle Pain-Expeller ist seit 25 Jahren als zuverlässigste schmerzstillende Einreibung allgemein beliebt, und bedarf daher keiner weiteren Empfehlung mehr. Der geringe Preis von 50 Pf. und 1 M. die Flasche erlaubt auch Unbemittelten die Anschaffung dieses vorzüglichen Hausmittels. Beim Einkauf sehe man aber, um keine Nachahmung unterzulegen, auf den roten Anker, der mit einem roten Anker versehenen Flaschen sind echt. Vorwärtig in den meisten Apotheken. **Zu haben in beiden Backnanger Apotheken, sowie in der Sulzbacher Apotheke.**

Sie husten nicht mehr bei Gebrauch von Kaiser's Brustcarmellen
wohlschmeckend und sofort lindern bei Husten, Keiserl. Brust- und Lungenentzündung. Es ist in Pat. à 25 Pf. bei **Frau A. Eber Wwe., Backnang, Herr O. Pring, Murrhardt, G. Weising, Sulzbach, Ch. Wintermantel, L. Hägele, Unterweissach.**

Lilienmilchseife
von **Bergmann & Co., Berlin u. Frkf. a. M.** Aelteste allein echte Marke: **Dreieck mit Erdkugel und Kreuz,** vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blondenweissen Teints unerlässlich. Bestes Mittel gegen **Sommersprossen.** Vorr. per Stück 50 Pf. bei **Apotheker C. Weil.**

Gemüse- & Blumen-Sämereien,
Angerfen, Oberdorfer gelbe, Eggenborfer Riefenwalzen, Klettergurten
in nur besser Qualität empfiehlt **W. Dandistel, Handlegärtner, Weiskammerstraße.**

Veilchenblumen
hat abzugeben **W. Dandistel, Handlegärtner.**
Die Sorten **Kunstmehl,**
Futtermehl, Weiskorn, Weiskornmehl zum Kochen und Füttern empfiehlt **L. Wager.**
Eine freundliche **Wohnung** mit zwei Zimmern und Zugehör hat bis Georgii zu vermieten **Wäcker Füll's Wwe.**

Antliche Nachrichten.
Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die Aufhebung der besondern Staatsaufsicht über die Gemeinde **Zur M. Backnang.** Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät ist die durch A. Verordnung vom 25. September 1855 (Reg.-Bl. S. 217) angeordnete besondere Staatsaufsicht über die Gemeinde **Zur Oberams Backnang,** wieder aufgehoben worden, was hiermit bekannt gemacht wird. **Stuttgart, den 20. Februar 1894.**

Tagexübersicht.
Mittelbergsche Chronik.
* St. Rgl. Verordnung ist die verlagte Ständeverammlung auf 6. März d. J. in die Weidens Stuttgart einberufen. **Stuttgart, 23. Febr.** Ihre Majestät die Königin unternahm heute nachmittag mit ihrer zu Besuch hier weilenden Schwester Prinzessin **Adelheid** von Schaumburg-Lippe eine Ausfahrt in geschlossenem Wagen. In der Nähe des europäischen Hofes in der Friedrichstraße stürzte um 2 1/2 Uhr plötzlich das eine Pferd der Kgl. Equipage. Die hohen Damen erlitten keinerlei Verletzungen; sie entstiegen dem Wagen und gingen zu Fuß weiter, während zwei rasch herbeigeeilte Soldaten dem aufstark blutenden Pferd auftrifften halfen. An der Unfallstelle sammelte sich eine große Menschenmenge. **Stuttgart, 22. Febr.** Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, werden im Reichsjustizamt und in den Justizministerien der Einzelstaaten gegenwärtig Erhebungen angestellt bzw. Gutachten darüber gesammelt, ob es nicht zweckmäßig wäre, anstatt der bisherigen protokolllarischen Form bei der handbesammligen Beurteilung der Geburten und Sterbefälle eine tabellarische Eintragung der Geburts- und Sterberegister einzuführen. Für die Heiratsregister, die einer gewissen feierlichen Form nicht wohl entbehren können, würde die protokolllarische Form beibehalten. **Stuttgart.** In einer neulich abgehaltenen Konferenz des Rgl. Kultusministeriums ist, einem vielfach geäußerten Bedürfnis entsprechend, über die Verbesserung des Fortbildungsschulwesens in Württemberg berathschlagt worden. Die Mehrheit der Konferenzmitglieder teilt die Ansicht, daß wenigstens in den Städten von 10 000 Einwohnern und darüber der Fortbildungsunterricht obligatorisch eingeführt werden sollte. In diesem Sinne wurde eine Gesetzesvorlage zu fassen geschlagen, die dem Landtag bereits in seiner nächsten Session im März zugehen wird. Wenn auch schon in der genannten Konferenz die Sprache darauf kam, daß sich eine Verlegung des Fortbildungsunterrichts auf einen Werktag, am besten wohl auf die beiden schulfreien

Backnang. Zu Konfirmations-Geschenken Herren- u. Damenuhren
in nur guten Qualitäten, **Uhrketten in Gold, Doublet, Silber & Nidel, Nadeln, Knopfgarnituren, Colliers, Ringe, Armreife, Broschen, Boutons, Corall-, Granat- & Türkissschmuck zc. zc. Oh- & Kaffeelöffel, Bestecke zc.** in Silber und Eisenble, versilbert, in bekanntem Fabrikat. Das Lager ist mit dem Neuesten ausgestattet. **Garantie** für angegebenen Gold- resp. Silbergehalt. **Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.**
Adolf Stroß vorm. **H. Käß.**

Dötzer's Dentila
ist das beste und neueste Mittel gegen **jeden Zahnschmerz,** der hierdurch sofort und dauernd beseitigt wird. Es ist zu haben per Fl. 50 Pf. in **Backnang** bei **Apotheker C. Weil.**
Maß- und Trepppulver für Schweine.
Vorteile: Große Futterersparnis, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Fresslust, verhindert Verstopfung und schädigt die Tiere vor vielen Krankheiten. Per Schachtel 50 Pf., nur acht, wenn dieselbe den Namenszug **Geo Dötzer** trägt. Ergötlich: in der oberen Apotheke von **A. Rofner** und bei **Apotheker C. Weil.**

Stuttgart, 23. Febr. Gestern Abend fand in dem von der sozialdemokratischen Partei erworbenen Gasthaus a. Hirsch eine Arbeiterversammlung statt, welche in der „Tagwacht“ vorher ausgeschrieben und auf Wunsch von einigen Arbeitern veranstaltet worden war, die wegen Verbahts anarchoisischer Bestimmung aus der Schweiz ausgewiesen worden sind und sich hierher gewandt hatten. Diese Ausgewiesenen, sogen. „Unabhängige“, suchten sich von dem Verbaht des Anarchismus zu reinigen; im übrigen wurden die landläufigen sozialdemokratischen Thematik gestreift. Die anwesende Polizeibehörde hatte, da die Versammlung durchaus ruhig und geordnet verlief, sich eingreifen keinen Anlaß.

Schorndorf, 22. Febr. Die Wasserlieferung der Stadt durch eine Hauswasserleitung war heute Gegenstand der Beratung in einer Sitzung der beiden bürgerl. Kollegien. Mit großer Stimmeneinheit wurde die Herstellung einer solchen in unserer Stadt beschlossen. **Stuttg., 22. Febr.** Die demokratische Partei beabsichtigt, dem Kongressrat Engel gegenüber einen eigenen Kandidaten für die Landtagswahl aufzustellen, nachdem Herr Engel der bei ihm gewählten Abordnung des freien Volksvereins die gewünschten Zugeständnisse nicht gemacht hat. Heute Abend fand eine Versammlung des Volksvereins behufs Besprechung der Landtagswahl statt. **Stuttg., 23. Febr.** Der erste Treffer der Münchener Lotterie mit 75 000 Mark ist heute bei der Münsterbauhalle von Stuttgart aus für ein New-Yorker Bauhaus zur Einlösung angemeldet worden. Es bestätigt sich somit, daß der glückliche Gewinner in Amerika ist. **Reutlingen.** Der erste Gewinn der Reutlinger Lotterie mit 25 000 M. wurde hier von einer Frau Kaufmann **Weberhahn** Witwe an **Wegger** Hüder verkauft. Das Glück war in diesem Falle nicht blind. Merkwürdig bei der Sache ist nur das, daß die Glückszahl bis zuletzt liegen blieb und von manchem wegen der vielen Treffer (33 303) beiseite gesetzt worden war.

Reutlingen, 23. Febr. Als gestern nachmittag gegen 1/4 Uhr der Güterzug mit Personenbeförderung Nr. 634 die Station **Pfimpflingen** passierte, fiel der Güterwaggon **Bogt** so unglücklich von einem Wagen herab, daß er einen Fuß brach. **Born Lande.** Die Nachfrage nach Vieh von Seiten der **Wegger, Händler** und Bauern, letztere haben bei den demnächst beginnenden Feldgeschäften unbedingt Vieh nötig, wird immer größer und so hat der Viehpreis nun eine Steigerung erfahren, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Dies hat sich gezeigt vornehmlich an den letzten Marktagen; es zeigt sich aber jetzt täglich in jedem Orte, wo nicht nur von den Bürgern, sondern hauptsächlich von hauserndem Viehhändlern ausgehente

Berlin, 22. Februar. Jemlich überraschend kommt heute die Meldung von einem Keiseplan des Kaiserspaars an die Deffentlichkeit. Auf ärglichen Rat wird die Kaiserin mit dem Kaiserlichen Kindern am 10. März zu einem mehrtägigen Aufenthalt nach **Abbazia** begeben und der deutsche Kaiser wird auf einige Zeit ebenfalls dort verweilen. Das Kaiserliche Hoflager beantragt einen ziemlich großen Apparat, im ganzen sind für sechs Personen an vierzig Zimmer zu vereinigen gelehrt. Die **Villa Angiolina** und Teile zweier anderen Landhäuser sind für den Kaiserlichen Hofstaat gemietet worden. Es heißt, daß Kaiser Franz Joseph auf seiner Rückreise von der Riviera dem deutschen Kaiserpaar einen Besuch in **Abbazia** abtarten wird. **Kiel, 21. Febr.** Prinzessin **Geinrich** erlag als Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins in Kiel einen Anfall für die Hinterbliebenen der auf der „**Brandenburg**“ verunglückten Mannschaften, worin es heißt: Die staatliche und genossenschaftliche Unterstützung, die geleistet auch nur einem Teile der von dem Unglück betroffenen Familien zu Gute kommen kann, wird nicht genügen, ihnen die Not dauernd völlig fernzuhalten. Die freie Liebestätigkeit kann und muß helfend eintreten; ich bin überzeugt, daß viele milde Herzen mit offener Hand die Pflicht der Nächstenliebe freudig erfüllen werden.

Berlin, 22. Febr. An die Protestanten Deutschlands richteten der händliche Ausschuss des Deutschen Protestantenvereins und die Vorstände einer größeren Anzahl liberaler kirchlicher Vereine einen Aufruf, worin sie sich gegen die Rückberufung der **Reutlinger** aussprechen. * Der zur Führung der Untersuchung gegen den **Kanzler** **Leitz** nach **Amerun** entsandte Regierungsrat **Noie,** der am 10. Januar mit dem Dampfschiff „**Abminal**“ von **Stuttgart** abgereist und bereits am 28. v. M. in **Amerun** eingetroffen ist, wird voraussichtlich noch einige Zeit in **Amerun** bleiben. Auch der **Gouverneur** von **Amerun,** v. **Zimmerer,** ist am 17. v. M.

Gerberhäuten
in guter Qualität und schönster Farbe empfiehlt zu nachstehenden Preisen:
1 St. 100 cm lang 70 Pf.
3 St. do. M. 2.-
1 Dbl. do. M. 7.50
A. Dorn a. Brück.
Backnang. Lager Brillen Sorten
Reparaturwerkstatt
Adolf Stroß
vorm. **H. Kaass**

Flechtenkränke
trockene, nässende Schuppenflechten und das mit diesem Uebel verbundene, so unerträglich lästige „**Hautjucken**“ heißt unter Garantie selbst denen, die nirgends Heilung fanden **Dr. Hebra's Flechtenod.** Bezug: **St. Marien-Drogerie Danzig.**

Mehl-Verkauf.
Empfehle mein großes Lager **Kunstmehl**
in allen Sorten; **Maischrot, Futtermehl & Kleie** zu den billigsten Preisen. **Häuser, Bäcker.**

Gewerbeverein Backnang.
Montag Abend 8 Uhr in **Waldhorn.**
Um zahlreiches Erscheinen erucht **Der Vorstand.**

St. Rgl. Verordnung ist die verlagte Ständeverammlung auf 6. März d. J. in die Weidens Stuttgart einberufen.

Stuttgart, 23. Febr. Ihre Majestät die Königin unternahm heute nachmittag mit ihrer zu Besuch hier weilenden Schwester Prinzessin **Adelheid** von Schaumburg-Lippe eine Ausfahrt in geschlossenem Wagen. In der Nähe des europäischen Hofes in der Friedrichstraße stürzte um 2 1/2 Uhr plötzlich das eine Pferd der Kgl. Equipage. Die hohen Damen erlitten keinerlei Verletzungen; sie entstiegen dem Wagen und gingen zu Fuß weiter, während zwei rasch herbeigeeilte Soldaten dem aufstark blutenden Pferd auftrifften halfen. An der Unfallstelle sammelte sich eine große Menschenmenge.

Stuttgart, 22. Febr. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, werden im Reichsjustizamt und in den Justizministerien der Einzelstaaten gegenwärtig Erhebungen angestellt bzw. Gutachten darüber gesammelt, ob es nicht zweckmäßig wäre, anstatt der bisherigen protokolllarischen Form bei der handbesammligen Beurteilung der Geburten und Sterbefälle eine tabellarische Eintragung der Geburts- und Sterberegister einzuführen. Für die Heiratsregister, die einer gewissen feierlichen Form nicht wohl entbehren können, würde die protokolllarische Form beibehalten.

Stuttgart. In einer neulich abgehaltenen Konferenz des Rgl. Kultusministeriums ist, einem vielfach geäußerten Bedürfnis entsprechend, über die Verbesserung des Fortbildungsschulwesens in Württemberg berathschlagt worden. Die Mehrheit der Konferenzmitglieder teilt die Ansicht, daß wenigstens in den Städten von 10 000 Einwohnern und darüber der Fortbildungsunterricht obligatorisch eingeführt werden sollte. In diesem Sinne wurde eine Gesetzesvorlage zu fassen geschlagen, die dem Landtag bereits in seiner nächsten Session im März zugehen wird. Wenn auch schon in der genannten Konferenz die Sprache darauf kam, daß sich eine Verlegung des Fortbildungsunterrichts auf einen Werktag, am besten wohl auf die beiden schulfreien

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Mr. 32

Montag den 26. Februar 1894.

63. Jahrg.

Kausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postweg 1 M. 45 Pf., außerhalb des Bezirks beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum in Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthal-Boten für den Monat März

mit den wöchentlichen Beilagen „Unterhaltungsblatt und Jugendfreund“ nehmen entgegen die R. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Badnang

Amthliche Bekanntmachungen.

Aufforderung an Verschollene.

An die längst verschollenen
1) David Glaser, geboren den 10. Juli 1823, Sohn des weid. David Glaser, gewesenen Schuhmachers in Heiningen, von dort im Jahr 1851 entwichen und Privatnachrichten zufolge im Jahr 1866 im Staat Ohio in America verstorben.
2) Gottlieb Fischer, geboren den 16. August 1823, Sohn des † Johann Michael Fischer, gewes. Webers in Unterweissach, seit dem Jahre 1872 mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, und an deren etwaige Nachkommen ergeht die Aufforderung, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls die Verschollenen für tot und ohne Leibeserben verstorben erklärt und ihr in Heiningen, bzw. in Unterweissach pflichtgemäß verwaltes Vermögen von 683 M. resp. 276 M. an ihre hierorts bekannten Erben verteilt würde.
Den 23. Febr. 1894. Oberamtsrichter: Gundlach.

Steinbrief.

Gegen den 25 Jahre alten ledigen Dienstknecht Karl Müller von Gehelzingen, M. Gannhart, welcher flüchtig ist, ist die Unteruchungshaft wegen Unterschlagung einer Werktagshose verhängt.
Es wird erucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichtsgefängnis zu Badnang abzuliefern.
Badnang, den 24. Febr. 1894. Oberamtsrichter: Gundlach.

Derhholz- & Reis-Verkauf.

Am Freitag den 2. März d. J. von vormittags 10 Uhr an im Löwen in Schöllhütte werden aus VI. 21 Schwarzschlache (Durchforstung): 25 Lohse Fichten- und Tannengehänge mit Derhholz und 44 Lohse Laub- und Nadelholzgehänge und Streureis vom Heiningungshöhe, geschätzt zu 11 Rm. und 6900 Welsen in Flächenlos im Auftrieb verkauft.
Am Samstag den 3. März, von vormittags 10 Uhr an bei Wirt Gall in Oberbriden aus I. 24 und 25 Stumpfen und Schinderskinge, Reinigung und Durchforstung: 6 Lohse hirtenes Belenreis auf Hausen, geschätzt zu ca. 80 Welsen, 11 Lohse Nadelholzgehänge (Fichten), härtere und schwächere Stangen, 38 Lohse Laub- und Nadelholzgehänge und Streureis, geschätzt zu 3160 Welsen.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Kontumassse des Gottlieb Seitel, früheren Amtsdieners in Unterbriden, kommt am
Freitag den 2. März d. J. vormittags 10 Uhr, in dem Rathhause zu Unterbriden die gesamte Liegenschaft, bestehend in
Geb.-Nr. 33. Einem zweifach. Wohnhaus mitten im Weiler, B.-B.-M. 1800 M. St.-M. 1400 M.
Gemeindebrüll. Aufschlag 1400 M.
Neder:
Nr. 186. 17 a 30 qm in der Grasmulde 350 M.
" 780. 7 a 99 qm in der Wollfäden 250 M.
" 177. 182. 20 a 67 qm in der Grasmulde 450 M.
" 1567. 7 a 88 qm im Eichelberg 170 M.
Wiesen:
" 408. 4 a 21 qm im Röhrach 100 M.
" 254. 8 a 88 qm in der Grasmulde 170 M.
" 1495. 12 a 17 qm in der Heide 325 M.
" 1473. 20 a 75 qm in der Biemerhalbe 500 M.
" 1479. 11 a 88 qm alda 300 M.
im ersten Termin im öffentlichen Auftrieb zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Jeder Bieter hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen.
Den 24. Febr. 1894. Konkursverwalter: Amtsnotar Sauer.

Guts-Verkauf.

Joseph Kient in Mittelschönthal bringt sein ganzes Gut, bestehend in Wohnhaus, Schener und ca. 16 Morgen Gärten, Acker, Wiesen und Wald, event. mit Schiff und Geschir zum Verkauf. Offerte wollen bis
Mittwoch den 28. d. M., vormittags 11 Uhr, eingereicht werden.
Rathschreiberei: Friedrich.
Vollmachten in Teilungs- Konkurs-Rechtssachen vorrätig in der Buchdruckerei v. Fr. Stroh.

mit dem Dampfer „Karl Wörmann“ nach 6 1/2 monatiger Abwesenheit in Kamerun wieder eingetroffen und hat die Verwallung wieder übernommen.

* Karlsruhe. Die Budgetkommission der ersten Kammer des badischen Landtags sprach sich zu Gunsten der Eisenbahnreform aus. Die Kommission ist der Ansicht, daß es im Interesse der gesamten Bevölkerung unseres Landes gelegen ist, möglichst erleichterte und beschleunigte in der Personenbeförderung bei möglichst ermäßigten Fahrpreisen zu erzielen. Die Kommission befürwortet die Ermäßigung für Fahrten von Familien. Die Ermäßigung der Fahrpreise für Kinder könne wegen des § 11 der deutschen Verkehrsordnung nicht einseitig von Baden vorgenommen werden. Weiter befürwortet die Kommission die Einführung von Kilometerfahrkarten. Dieselben müßten möglichst lange Gültigkeitsdauer besitzen, als Minimum keine zu große Kilometerzahl umfassen und wünschig übertragbar sein. Für größere Kilometerzahl könnte noch ein weiterer Rabatt gewährt werden. Gleiches führt die Kommission zu Gunsten von Fahrkartenbüchern für eine größere Anzahl von Fahrten für bestimmte Strecken an, beispielsweise für 30 Fahrten, durch welche einzelne Stationen etwa Heidelberg und Mannheim, Karlsruhe und Forstheim zc. verbunden werden. Die Kommission betont, die Ermäßigung der Fahrpreise müsse allen, vornehmlich auch den wenig Bemittelten zu Gute kommen.

München, 22. Febr. Heute morgen ist aus Wien Herzog Wilhelm von Württemberg hier angekommen. Der Gast fuhr von seinem Hotel Continental um 12 Uhr an der L. Residenz vor und besuchte den Prinzregenten, der seinem erlauchtem Gaste unter der Thür entgegenkam. Der Herzog erschien in der Uniform eines k. u. k. öst. Feldzeugmeisters. Gegen 1 Uhr erwiderte der Prinzregent den Besuch im Hotel. Noch während der Mittagspause wurden zwischen dem Herzog und den übrigen Mitgliedern des k. Hauses Besuche gewechselt. Heute vormittag gewährte der Herzog dem höchsten württemb. Gefandten Herrn v. Soden eine längere Audienz. Um 4 Uhr nachmittags begann die Tafel, welche der Prinzregent zu Ehren des Gastes gab.

Österreich-Ungarn.

* Prag. Der vielbesprochene Dalmatinprozess, einer der umfangreichsten, den Österreich seit Jahren zu verzeichnen hat, ist nunmehr zu Ende. Die Führer der „Dalmatiner“, Ziegler, Cigel, Meikert, Sticha, Smarek, Grabec, Pospisil, Anus, Schatz, Reaktor, Gajn, Dr. Rajdin, Solof und Holzbad wurden teils wegen Hochverrats, Majestätsbeleidigung, Mißführung und Geheimnisverrat, teils nur wegen Mißführung zu 8 Jahr, durch Fälschen, Dunkelkammer und hartes Lager an jedem 17. August verurtheilt. Schwere Kerker bis herab zu 13 Monaten schwerer Kerker verurteilt. Eine Reihe weiterer Angeklagter erhielten wegen Mißführungsverbrechen und anderer Vergehen 18 bis herab zu 7 Monat schweren, durch Fälschen verurtheilt Kerker, die übrigen Angeklagten sechsmonatigen bis 14tägigen Arrest wegen Heberverurtheilungen. Von den 75 Angeklagten wurden nur 2 freigesprochen.

Italien.

* In der Deputiertenkammer legte der Finanzminister Sonnino das neue Budget vor; der Fehlbetrag für dieses Jahr ist auf 177 Mill. Lira veranschlagt. Zur Deckung sollen 45 Mill. Lira Criparrante gemacht, 100 Mill. Lira neue Steuern eingeführt und die Einkommenssteuer um 20 Prozent erhöht werden. Die fünfprozentige Rente soll um vierprozentige umgewandelt, die fünfprozentige konsolidierte Rente durch eine dreieinhalbprozentige ersetzt werden. Der Getreidezoll wird von 5 auf 7 Lira pro Zentner erhöht.

Frankreich.

Paris, 22. Februar. Heute Vormittag wurde wieder eine ziemlich große Bombe an der Thür des Caf. Carazza im Palais Royal gefunden. Die Bombe wurde nach dem südbüchigen Laboratorium gebracht: sie ist noch nicht untersucht. — Es beträgt

Im Patrizierhause.

Novelle von v. Borghilde (Fortsetzung)
„Sie sind ja so blaß, Frau Tochter, trotzdem Sie ein so reines Gewissen haben: wie seltsam das ist; ich wünsche Ihnen eine ruhige Nacht!“ Dabei verließ Herr Christian nach einer zeremoniellen Verneigung das Zimmer und begab sich in seine Gemächer. Felicitas hielt noch immer ihres Mannes Hand umfaßt, dessen Augen mit dem Ausdruck zärtlicher Trauer auf ihr ruhten, und der nun milde fragte: „Der Name, Felicitas?“
„Es war Monetti.“
Arwed machte seine Hand frei, seine Stirn umwölbte sich, der sanfte Blick seiner Augen veränderte sich jääh. „Ich muß die Wahrheit wissen“, jagte er heftig, „die volle Wahrheit.“
„Ich habe sie Ihnen gesagt.“
„Ach, und wie wollen Sie das mit der Thatfache vereinigen, daß Monetti bereits gestern nach einem Abt: seiner abgereist ist?“
„Er führte sein Verhaben eben nicht aus; denn er sagte seinen Eliafäch Lebenswohl.“
„Felicitas!“ Arweds hohe Gestalt bebte vor Erregung. „Sie suchen mich zu täuschen! Sie müssen mir den Namen, den rechten Namen nennen, ich habe ein Recht, ihn zu fordern.“
„Er lautet Monetti!“ Gleich und ernst, Trauer

sch, daß die Polizeipräfektur die Urheber der Explosion in der Rue des Bons Enfants kennt oder wenigstens alle Fäden dieser Angelegenheit. Es heißt, Henry habe i. Z. die Bombe angefertigt. — Der Minister hat beschloß, dem General Dobbs zu gestatten, nach Frankreich zurückzukehren, wenn er seine Abreise von Dahomey für zuträglich erachte.

Paris, 23. Febr. Der Chemiker des städtischen Laboratoriums, Girard, konstatierte, daß Henry für seine Bombe selbstgefertigtes Melinit benützte. Die bei der Affaire in der Rue de Bons Enfants Verhaftete ist die Kellnerin Adrienne Scheffer. Der vierte Verhaftete ist ein Schuster Namens Bonard.

* Clemenceau beginnt einen neuen Feldzug diesmal gegen die Geeserverwaltung. Er zeigt, daß die angeblich vollständigen Vorbereitungen für die Mobilmachung der Regimenter der zweiten und dritten Reihe bloßes Blendwerk sind. Der Oberst eines Territorial-Regiments wollte sich kürzlich äußern, wie es mit den Wohnungs-Umwehungen für seine Leute bestellt sei, und er fand, daß fast die Hälfte der Wohnungszettel den wirklichen Bedürfnissen nicht entsprach; im Ernstfall wären 5—700 seiner Leute obdachlos geblieben.

* Der Getreidezoll von 7 Frank, wie ihn die Regierung befürwortete, ist am Mittwoch in der Deputiertenkammer mit 371 gegen 172 Stimmen angenommen worden. Vorher war der Antrag Rathier auf Einführung eines Getreidezoll von 8 Frank mit 371 gegen 152 gefallen. Im Fortgange der Sitzung wurden die Fälle auf Mehl, Griesmehl zc., wie von Regierung und der Kommission vorgeschlagen worden waren, angenommen.

Belgien.

Brüssel, 20. Februar. Der Staatsanwalt nahm heute in einer anarchischen Dauderei eine Haus-suchung vor und beschlagnahmte die Nummern zweier anarchischer Blätter.

Genf, 22. Febr. Die große Pulverfabrik auf Betoren floh heute infolge einer gewaltigen Explosion in die Luft. Da die Katastrophe in der Mittagspause stattfand, sind Verluste von Menschenleben nicht zu beklagen.

Verschiedenes.

* Urad. In einem sog. Teich in der Nähe des vielbesuchten „Staltenhills“ wurde ein mächtiger Baum, die „schöne Buche“, gefällt. Der Waldriese, 300 Jahre alt, stürzte unter mächtigem Krachen einen seines Stammes, der selbst gegen zwei Fuß Durchmesser hatte, mit sich reichend zu Boden. Doch war das Holz so morsch, daß der am Fuß etwa 2 Meter durchmessende Stamm dreimal zerklüftete. Der Baum giebt gegen 40 Fehmeter Holz. Noch stehen an jener Bergeshöhe einige dieser schwindrigen Waldriesen.

* Heidelberg. Als erste deutsche Studentin hat Fräulein Käthe Windscheid, die Tochter des berühmten Leipziger Juristen, am vorigen Freitag an der hiesigen Universität ihr philosophisches Doktorat erhalten.

* Wittlich. Der hiesige Gesangenausscher Müller feierte am 17. d. seinen 102. Geburtstag und ist bei seinem hohen Alter noch immer im Dienst. Daß der beachtete Herr noch sehr gesund ist, erhellt aus der Thatlage, daß er sich Tag für Tag seine Pfeife Tabak vorreflich munden läßt.

* „Und Frau.“ Von der Oberpostdirektion in Magdeburg ist vor Kurzem eine Entscheidung von allgemeinem Interesse gefällt worden. Eine gedruckte Neujahrskarte war vom Absender handschriftlich mit dem Namen, Stand und dem Zust. „und Frau“ versehen und dann, mit einer Dreifachmarken frankiert abgegangen worden. Vom Postamt des Empfängers war aber der Zusatz „und Frau“ als nicht zulässig erklärt worden. Auf die Beschwerde des Adressaten wurde nun entschieden, daß bei Druckdrucken die handschriftliche Angabe des Absenders mit dem Zusatz „und Frau“ als unzulässig anzusehen ist.

* Verheerende Blitzschläge. Aus Sessane wird der „N. Fr. Pr.“ unterm 18. Februar berichtet:

Hier sind verschiedene Unglücksfälle bekannt geworden, welche in der letzten Woche durch Blitzschläge verursacht wurden. In Pilskowitz bei Komon schlug an einem der letzten Tage, als in unseren Gegenden ein heftiges, mit Hagelschlag verbundenes Gewitter herrschte, der Blitz in den dortigen Kirchturm ein; das Kreuz wurde weit weggeschleudert und der obere Teil des Turmes bis zum Glockenraume herunter total zerstört. Darauf fuhr der Wetterstrahl durch das Kirchengiebel in die Kirche, getrümmerte das Dach der Kirchengiebel, schleuderte ein Engelsteinbild vom Giebelstange mitten auf den Kirchboden, beschädigte das Gewölbe des Presbyteriums, verschobene Bilder, die Bänke, besonders arg aber die Kirchengel. Aus der Kirche fuhr der Blitz in die Wohnung des Vikars, tötete dort zwei Kühe, fuhr dann in die Küche, in welcher eben fünf Personen versammelt waren, und von da wieder in's Freie. Alle Personen kamen mit dem bloßen Schrecken und einer Verletzung davon. — Auch in Komon schlug der Blitz ein und verlegte einen dortigen Kontrollanten an den Weinen. — Bei Kreuz wurde am selben Abend eine Kuh im Stalle vom Wetterstrahl getödtet.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Stuttgart. Dem „Mannh. Tagblatt“ zufolge hat die Stadt Barletta ihre Zahlungen eingestellt. Die auch in Württemberg zahlreich verbreiteten Lose dieser Stadt sind somit, falls die Nachricht sich bestätigt, wertlos.

Von den Geld- und Warenbörsen.

Wochenrückblick. Stuttgart, 22. Februar.
Die günstige Stimmung der Geldbörsen aus den schon in voriger Woche angegebenen Gründen, setzte sich in der letzten Berichtswche fort und erhielt einen neuen Anstoß durch die bekannt gewordenen Bilanzen mehrerer größerer Bankinstitute vor allem der Berliner Diskontogesellschaft, welche eine günstige Beurteilung fanden und auch auf die andern Werte eine treibende Wirkung ausübten. Es sind weniger die Bilanzzahlen selbst als die für das laufende Geschäftsjahr signalisierten günstigen Aussichten, welche auf die Börsen eine teilweise schon lange nicht mehr erlebte faszinierende Wirkung ausübten. Dazu kam der fortgesetzt sehr billige Geldfuß, welcher die Bank von England, veranlaßt, ihren Diskont abernals um 1/2% herabzusetzen nämlich auf 2%. Der Privatdiskont ging in Berlin von 1 1/2% auf 1 1/4% zurück.
Die Getreidemärkte verkehrten wie seit Wochen in recht ruhiger Haltung bei wenig veränderten Preisen. Weizen per Mai und Juli stieg in Berlin je um 50 Pf. pro Tonne. Roggen per Mai fiel um 50 und per Juli um 20 Pf. Hafer per Mai und Juli stieg je um 50 Pf. Die Tonne Weizenmehl loco R. O. fiel von 15.70 auf 15.50 und Nr. 00 von 17.70 auf 17.50 pro Doppelcentner.

Gestorben:

den 24. Febr. Karl Franz Müllner, Justizungsbeamter, 66 Jahre alt, an Schlaganfall. Beeridigung am Montag, den 26. d. Mts., nachmittags 2 Uhr mit Fußbegleitung.
In Stuttgart: Jakob Geiger, fr. Bäcker. — G. Schmitz, Schultheiß und Kaufmann, Döflingen. — Anna Groß, Beuren. — Anna Weiß, Rangierassistentin Gattin, Ravensburg. — Rees, Oberlehrer, Geislingen bei Waiblingen. — Hofmeier, Schornbach.

Wetterverhältnisse.

Für Sonntag ist bei westerlich milder Temperatur bewölkt oder vorerst zu wenig oder keinen Niederschlag geeignetes Wetter in Aussicht zu nehmen, der Montag dürfte eine weitere Verschlechterung bringen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 24. Febr. Die Nordd. Allg. Ztg. berichtet die unrichtigen Darlegungen in der Presse über das Unglück auf dem Panzerschiff „Brandenburg“. Sie konstatiert, daß die Annahme des forcierten Zugens mit der Maschinenfabrik nichts zu schaffen hat.

Siezu Jugendfreund Nr. 9.

Arwed empfand plötzlich die ganze Demütigung eines solchen Verlangens in ihrer ganzen Stärke und ruhig, aber fest entgegnete er: „Ich bebaue, Papa, dir keine Aufschlüsse geben zu können, diese Sache geht mich allein an und war durchaus unschuldiger Natur.“ „Es scheint so, weil sie das Tageslicht scheut! Glaubst diese Person, diese Felicitas, etwa, uns in unserem eigenen Hause alles dichten zu können?“ Arweds Knüttel rötete sich; aber noch mahnte er mit beherrschter Stimme: „Du sprichst von meiner Frau, Papa!“
„Reider, leider“, brannste der Patrizier auf. „Wenn ich das hätte ahnen können! Meine Diener genießen ihre Freundschaft, so etwas war nie in meinem Hause erhört. Aber ich habe der Sache jetzt ein Ende gemacht und für den Buchhalter Mohr eine jüngere Kraft engagiert; Herr Brand wird morgen seine Aufwartung machen.“
„Wie Papa?“ fragte Arwed unangenehm über-rascht. „Du hättest einen alten, treuen Freund entlassen, nur weil es in diesem Hause nie Sitte war, daß sich die Gattin des Chefs zu den Reuten verabschiede? Bedenke, bitte, was du thun willst, Herrn Mohrs Bekanntschaft war erprobt.“
„Das ist doch wohl lediglich meine Sache, Arwed; Herr Brand ist mir gut empfohlen.“ (Fortsetzung folgt.)

Haus-Verkauf.

Die Erben der † David Wallingers Witwe verkaufen am
Mittwoch den 28. d. M., vormittags 11 Uhr
erstmals: Geb.-Nr. 20, Graben: 1stokiges Wohnhaus. Liebhaber sind eingeladen. Rathschreiberei: Friedrich.
Am Freitag den 2. März, nachmittags 2 Uhr, werden hier am Plage verkauft:
1 Mutter-schwein, einige Schweine zum Schlachten, 2 Schweinefall Einrichtungen aus Holz, ein doppeltwirkender Gobel, ein Saufen Düng. Liebhaber sind eingeladen. Molkerei Söhnweiler.

Am Freitag den 2. März d. J. von vormittags 10 Uhr an im Löwen in Schöllhütte werden aus VI. 21 Schwarzschlache (Durchforstung): 25 Lohse Fichten- und Tannengehänge mit Derhholz und 44 Lohse Laub- und Nadelholzgehänge und Streureis vom Heiningungshöhe, geschätzt zu 11 Rm. und 6900 Welsen in Flächenlos im Auftrieb verkauft.
Am Samstag den 3. März, von vormittags 10 Uhr an bei Wirt Gall in Oberbriden aus I. 24 und 25 Stumpfen und Schinderskinge, Reinigung und Durchforstung: 6 Lohse hirtenes Belenreis auf Hausen, geschätzt zu ca. 80 Welsen, 11 Lohse Nadelholzgehänge (Fichten), härtere und schwächere Stangen, 38 Lohse Laub- und Nadelholzgehänge und Streureis, geschätzt zu 3160 Welsen.

Futter-Knochenmehl.

(Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenweichung für Rindvieh und Schweine empfohlen
A. Roser, obere Apotheke. Dppenweiler.

Mehl-Verkauf.

Empfehle mein großes Lager
Runkelmehl in allen Sorten; Maischrot, Futtermehl & Kleie zu den billigsten Preisen. Bauer, Bäcker.

Ein Dachshund.

Schwarz, mit braunen Abzeichen, hat sich bei Erbketten verlaufen. Man bittet, denselben bei Chr. Holzwarth in Steißgrundhof gegen Belohnung abzugeben oder sachdienliche Mitteilungen an Restaurateur Holzwarth z. Museum in Canna-statt gelangen zu lassen.

Wohnung.

mit zwei Zimmern und Zugehör hat bis Georgii zu vermieten. Bäcker Köll's Wwe. Nictenau. Einen wohlgezogenen Jungen nimmt in die Lehre. Gottlob Münz, Schuhmacher.

Ein Dienstmädchen.

in Fels- und Hausgeschäften erfahren, bei hohem Lohn sofort auf Land gesucht. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Kindsmädchen.

gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. Badnang. Mittwoch den 28. d. M. gibt's Paß. Niegler Wieland.

Frankbriefe.

sind vorrätig in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Trauer-Anzeige.

Almersbach. Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser unvergesslicher Sohn und Bruder Karl im Alter von 21 Jahren nach schwerem Leiden heute früh sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beeridigung findet Dienstag mittag 1 Uhr statt. Um stille Teilnahme bitten Schullehrer Gommel mit Familie. Den 25. Febr. 1894.

Turnschuh-Kipfe.

Sofort zu kaufen gesucht: 200—300 Stück schöne, trockene, feste, helle Turnschuh-Kipfe. Offerte an Sonntag u. Francke in Delitzsch.

Vaselin.

offen und in Büchsen, Bäderjoda Jakob Nebelmeier. empfiehlt

Gerberschürzen.

in guter Qualität und schöner Farbe empfiehlt zu nachstehenden Preisen: 1 St. 100 cm lang 70 Pf. 3 St. dto. M. 2.— 1 Dbd. dto. M. 7.50 A. Dorn a. Brück.

Drahngelächte & Gewebe.

Stacheldraht, Baumgürtel, Fisch-reusen, Würggitter, ferner Eis-Gartennöbel, Bettstellen zc. billig bei Eugen Ellwanger, Ludwigsburg. N. Eisen- u. Drahtwarengeschäft.

Asthma (Atemnot).

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch der Salus-Bomben. In Beuteln à 25 und 50 Pf., sowie in Saadreteln à 1 M. bei Apoth. Roser. Vorb. Weil.

Waldhorn.

Mittwoch. Waldhorn. Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Waldhorn.

billigst in der Buchdruckerei von Fr. Stroh.